

AUSSTELLUNG

25 //



LICHTWEEK

// 26



LICHTWERK

Am 11.12.2025 eröffnet die neue Fotoausstellung Lichtwerk. Die 39 Studierenden des 5. Semesters präsentieren rund 70 Fotografien, entstanden während ihrer bisherigen Akademiezeit. Gezeigt werden Arbeiten aus Bereichen wie Produktinszenierung, Architektur, Street, Portrait, Landschaft und mehr. Konzept, Ausstellungsdesign, Druck der Bilder sowie Grafik und Kommunikation wurden vollständig von den angehenden Designer*innen gestaltet. Begleitet wurde das Projekt von Jörg Kersten, Miriam Benassi und Manfred Heilemann. Dieser umfangreiche Katalog ergänzt die Ausstellung. Die Ausstellung erstreckt sich über Erd-, Ober- und Kellergeschoss des Haupthauses Haus Kump. Die Ausstellung wird größtenteils finanziert von dem Förderverein der Akademie. Darüber hinaus haben das HBZ und die Druckerei Burlage Druckarbeiten gesponsert.

Vielen Dank für die Unterstützung!

VERNISSAGE//DO. 11. DEZEMBER 2025

17:30 UHR

ORT//AKADEMIE FUER GESTALTUNG,

HAUS KUMP, MECKLENBECKER

STR. 252, 48163 MUENSTER

DAUER//BIS NOVEMBER 2026

MOODY	6
TRASH	16
FOKUS	20
BLACK + WHITE	24
FURNITURE	32
PRODUCT	37
TEXTURES	42
HALB HALB	46
ROOM + LIGHT	50
TENNIS	54
NIGHTSKIES	56
VIEWS	60
ABENDSONNE	64
DARK	68
HIMMEL	76
DETAILS	82
GROW	92
FOTOGRAF*INNEN	95

Ein bisschen Melancholie ist manchmal okay. Manchmal fühlt es sich gut an, sich nicht gut zu fühlen. Im Joyland in den wolkenverhangenen Himmel zu schauen und sich wehmütig zu fühlen. Oder die Lichter im Autoscooter zu betrachten und nur traurig zu lächeln. Während die Industriepoesie von einem Besitz ergreift und die raue Schönheit rührend und brutal zugleich zuschlägt.



ALLE DÖRFER BLEIBEN! // THILO MAI

Technologieoffene Energiegewinnung
51°03'26.8"N 6°25'12.2"E, 2025

MOODY



Gerade bei Geschlechterbeschriftungen wird oft nicht nur an binärer Einteilung festgehalten, sondern sogar an veralteten Begriffen. Menschen jenseits traditioneller Geschlechternormen haben so wortwörtlich keinen Raum.



BERTAZZON
02
NEW YORK
MADE IN ITALY



14 **INDUSTRIEPOESIE // MOIRA WOLSCHT**
Lichtstimmung im RedDot Design Museum, Essen, 2024



LEVEL // JULIAN NOGLI
Licht- und Architekturkomposition im Schaulager, Basel, 2025

So schlecht, dass es schon wieder gut ist? Gibt es das überhaupt? Oder ist nichts wirklich schlecht und nichts wirklich gut? Ist nicht alles eine Mischung aus Meinungen, Perspektiven, Blitzlicht und komischen Blicken? Ist Trash nicht einfach nur Realität? In einer Wegwerfgesellschaft, in der Dinge zu schnell zu Müll degradiert werden, ohne die Echtheit darin zu sehen?

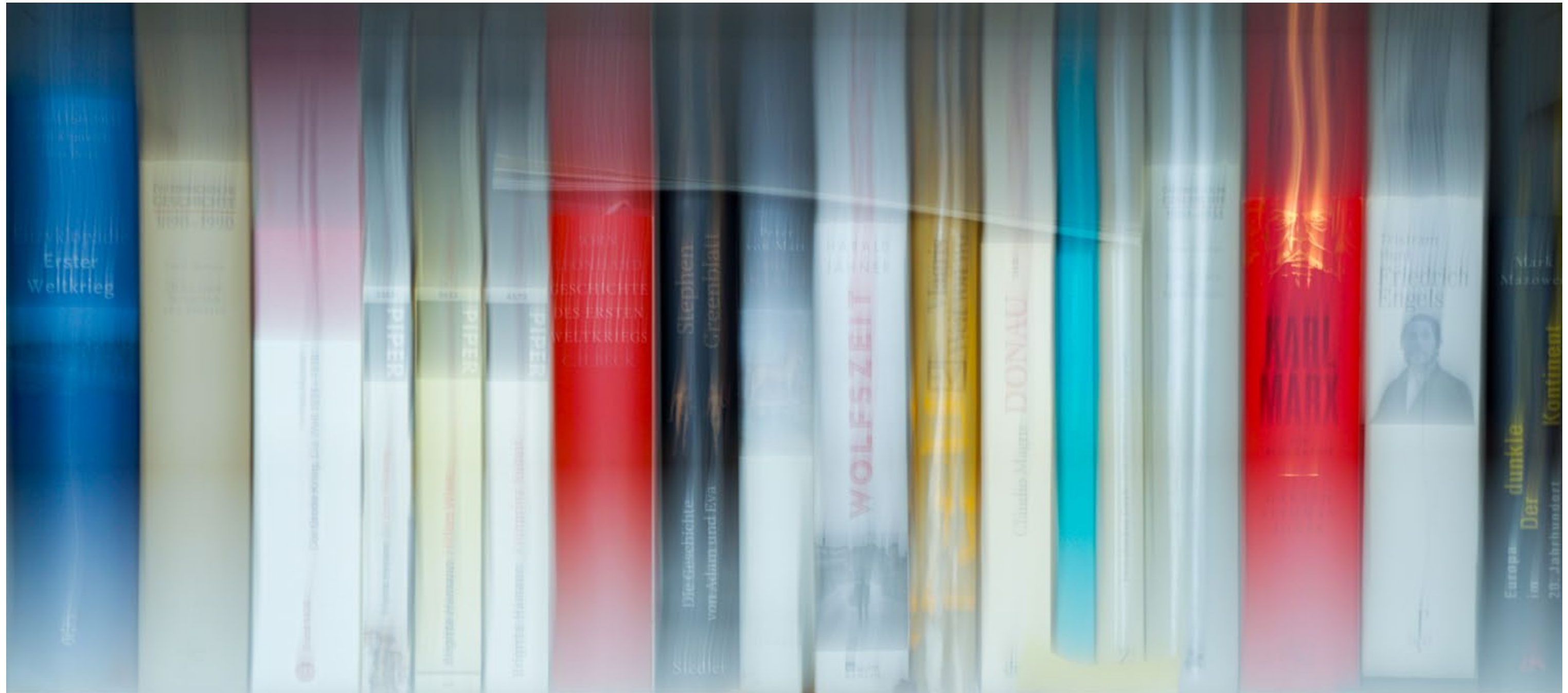




Die Bücher beginnen zu fließen. Regale verlieren ihre Schärfe, Titel werden zu Lichtspuren, Gedanken zu Bewegung. Wissen löst sich auf und entsteht neu, in jedem Flimmern. Zwischen diesen beiden Bildern spannt sich ein leiser Traum: von Ordnung und Auflösung, von dem, was bleibt und dem, was entgleitet.

PORTRAIT // ALI ADWAN
Mann steht hinter Architekturmodellen
Akademie für Gestaltung, Münster, 2025





Grau. Nein. Schwarz und Weiß. Der größtmögliche Kontrast und zusammen die absolute Neutralität. Was passiert mit uns, wenn uns die Farben entzogen werden? Wird alles dadurch grau oder bekommt die Welt eine tiefere Wirkung? Blicke intensivieren sich, konzentrieren sich aufs Wesentliche. Musik wird sichtbar, Bewegung spürbar.

links
STILLE AUS STEIN // ROBIN WEIHPRAUCH
 Emotionale Figur, unterstützt durch Licht- und Schattenspiel, Mailand, 2024

rechts
KUUUH // HEATHER BLOM
 Kuh im Wald, Teutoburger Wald, 2025









Ein Stuhl. Ein Tisch. Ein Schrank. Ein Zelt. Einzelne Gegenstände ohne Bedeutung. Im Zusammenspiel ein Zuhause. Eine geliebte Erinnerung. Eine Belohnung. Eine Zukunft. Eine Vergangenheit. Ein Leben. Wir hauchen den Dingen Leben ein, indem wir sie benutzen. Für das, wofür sie gemacht sind. Oder für das Gegenteil.



NOLA // LORENA DÖMER

Meisterstück und Detailaufnahme
der Keilverbindung
Münster, 2025

FURNITURE



Schräg. Ein schönes Wort für eine Dynamik, die sich in manchen Augenblicken widerspiegelt. Statische Objekte, diagonal ausgerichtet, bekommen Bewegung, die sie nicht besitzen. Eine Täuschung. Gestohlene Dynamik für in sich ruhende Dinge. Erst die Augen, die ihren Blick darauf richten, können den Raub erkennen und sind überrascht, belustigt, beeindruckt von so viel Wagemut.







40 **SPIELRAUM // JONAS RUATTI**
Produktfotografie, Münster, 2025



DER SCHREI // EVA RICHTER
ohne Beschreibung, Münster, 2025

Kann man ein Bild fühlen? Man weiß, wie sich die Späne anfühlen würden, wenn man mit den Fingern darüberstreicht. Wie das warme Holz riecht, wenn es von der Sonne beschienen wird und die feinen Staubkörnchen in der Luft tanzen würden, wenn man sich auf den gemütlichen Sessel setzt. Die klebrige Konsistenz von Farbe, die sich mischt. Erinnerungen an ein Gefühl auf der Haut, wenn man vertraute Materialien sieht. Ein Bild ist flach und glatt, aber wir fühlen etwas anderes.

links
TANZ DER SPÄNE // JONAS RUATTI
Entstehung einer Nussholzschale
beim Drechseln, Lienen, 2024

rechts
JOTA // SÖREN HELLE
Produktfotografie
Münster, 2024

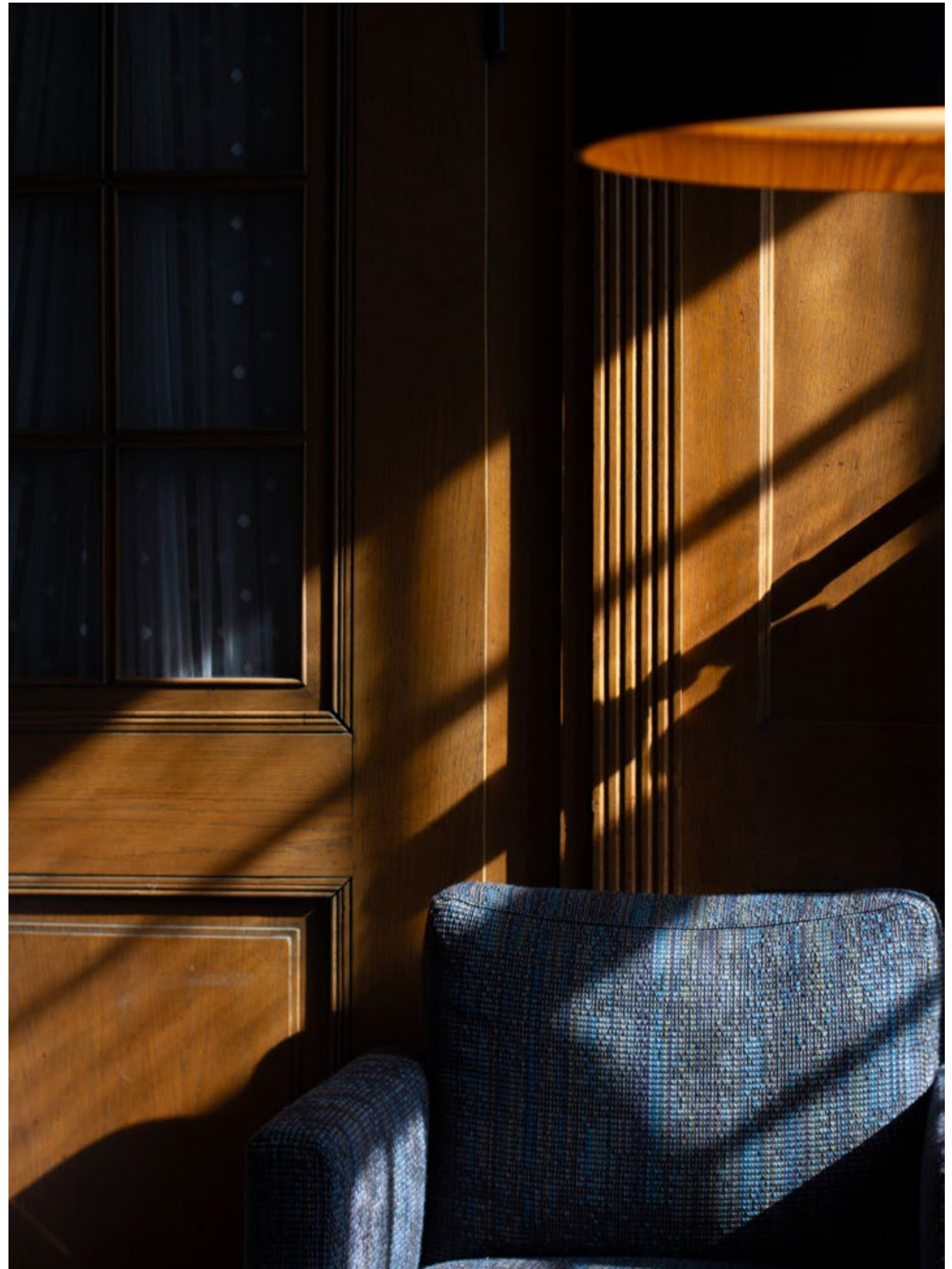




44

IM MOMENT DES MISCHENS // MOIRA WOLSCHT

Farben, die sich finden und miteinander verbinden, Haus Kump, Münster, 2023



EIN MOMENT, IN DEM WÄRME STILL IHREN PLATZ FINDET // AMELIE DÖRFLINGER

Momentaufnahme in der die Sonnenstrahlen ihren Platz im Raum finden, Münster, 2024

Oben. Unten. Links. Rechts. Halb. Halb. Nicht alles wird weniger, wenn es geteilt wird. Vielleicht ergeben Dinge einen neuen Sinn. Ergänzen sich plötzlich und werden vollständig. Himmel und Erde. Meer und Land. Spiegelungen im Wasser verdoppeln. Der Zwischenraum ist manchmal so flüchtig und manchmal doch das, was wir brauchen. Ein Innehalten, bevor der Regen wieder einsetzt.

links
365 DAYS OFFSHORE // FRAUKE ROTTE
 Abendstimmung mit perfekten Wellen
 Nicaragua, 2025

rechts
DOPPELHAUS // JULIA THIE
 Blick über Oude Haven
 auf ein Haus mit Spiegelung,
 Dijk, Enkhuizen, Niederlande, 2024





48
 ZWISCHEN ZWEI SCHAUERN IN SCHWEDEN // AMELIE DÖRFLINGER
 Bushaltestelle, die Schutz bietet und zur kurzen Pause einlädt, Schweden, 2025



BIG VIEW // IDA WESTRICK
 Ausblick aufs Wasser, Kopenhagen, 2024

Ein Sonnenstrahl auf rauem Beton, der dem kalten Material Wärme verleiht. Die Spiegelung auf glatt poliertem Kunststoff, die den eleganten Schwung betont. Räume, die im Licht schwimmen, eins werden und doch zwischen zwei Welten stehen. Licht und Raum umgeben uns zu jeder Sekunde. Verändern unsere Wahrnehmung, lassen uns innehalten und gleichzeitig existieren sie, ohne unser Zutun oder unsere Aufmerksamkeit.





Ein Schlagabtausch. Geschwindigkeit. So schnell, dass nur unsere Augen der Bewegung folgen können während die Sekunden unaufhörlich verstreichen. Ein Moment verschwimmt. Ein Punkt wird gemacht. Ein Schlag folgt dem nächsten. Und der Moment ist vorbei. Eine verwischte Erinnerung an den Siegestaumel. An den entscheidenden Schlagabtausch.



Was fasziniert uns so sehr am Blick in die Sterne? Das Glitzern über dem funkelnden Schnee. Das Blinken hinter den schwankenden Bäumen. Die Weite, die sich über unseren Köpfen wölbt und die wir doch für so selbstverständlich halten. Bis wir den Blick in der klaren Nacht nach oben richten und uns klein, unbedeutend und frei fühlen.

BERGHÜTTE // FABIAN SCHATEN
In Szene gesetzte Hütte
kurz nach der Abenddämmerung
Österreich, 2023





Der Blick aus dem Fenster. Oder der Blick hinein. Eine andere Welt möglicherweise. Manchmal brauchen wir das Fenster, den Ausschnitt, den Fokus, um besser sehen zu können. Nicht von zu viel überwältigt zu werden. Manchmal brauchen wir ein Fenster, eine Öffnung, eine Lücke, um das zu sehen, was sich hinter unseren Mauern verbirgt. Die Welt, die Natur, die Abenteuer.

FENSTER AUS DER VERGANGENHEIT
// MORITZ HEINEMANN
Die Natur holt sich
einen Lost Place zurück.
Rottleberode im Südharz, 2024





Der Tag neigt sich dem Ende zu. Die Sonne hat eben noch alles in Helligkeit getaucht. Es bleibt eine flüchtige und doch so nachdrückliche Stimmung, voll Wärme, orangeroten Tönen und die Ankündigung der Nacht. Der Tag verabschiedet sich. Er versinkt langsam im Meer. Während der Himmel sich verdunkelt, erhellen sich die Gesichter. Lachen hallt über den Strand, zwischen den Autos erklingt Musik und das Leben beginnt.

EMBRACE LIFE // LUCA DÜRHOLT
Schöne Atmosphäre an einem
Skatepark in Marokko
Marokko, 2025



ABENDSONNE



SUNSET SPAIN // LUCA DÜRHOIT

Abendsonne an einem wunderschönen Ort im Norden, Spanien, 2024

Rutschiger Untergrund, salzige Gischt. Das Meer zeigt seine raue Seite. Wellen rauschen an, kraftvoll und unberechenbar. Die Dunkelheit senkt sich wie ein schwerer Vorhang. Eine eigenartige Ruhe. Das Dunkel hat seine ganz eigene Tiefe, nicht furchterregend, nicht fröhlich. Aber voller Gefühl.









Leicht. Alles wird leicht, wenn man fliegt. Die Luft an sich vorbei rauschen fühlt. Einatmen. Ausatmen. Es war nur der Blick nach oben. Er lässt einen fliegen, die Perspektive wechseln. Alles verändert sich, dreht sich, bewegt sich. Das tiefe Blau auf die Netzhaut gebrannt und die Leichtigkeit in den Gliedern.

links

DON'T LOOK UP // ANNA CLAAS

Blick über die Produktionshalle
auf dem Vitra Campus,
Vitra Campus, Weil am Rhein, 2025

rechts

AUFWÄRTS // LAURA FREESE

Aufblicken verändert die Perspektive.
Vitra Campus, Weil am Rhein, 2025

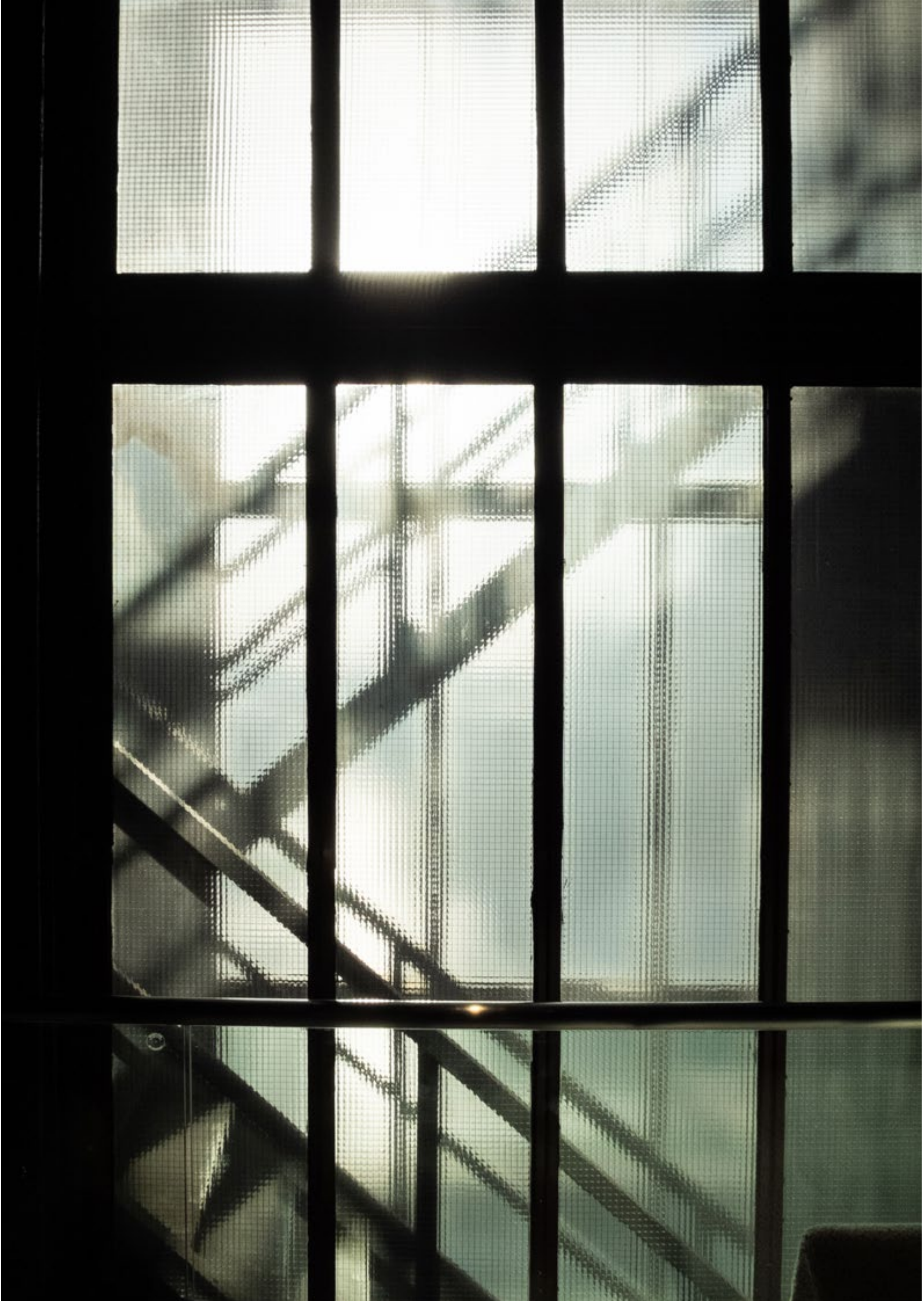


HIMMEL





Genauer hinsehen. Das große Ganze vernachlässigen und auf das Detail schauen. Neue Dinge entdecken, die vorher nicht da waren. Ein Gebäude zerlegen in Fassade, Decke, Beleuchtung, Glasscheiben. Tausend Lichter, die auf dem Wasser tanzen. Die kleinen Puzzleteile auseinandernehmen, statt sie zusammenzusetzen. Gewaltlose Zerstörung ohne Konsequenzen.











A small, white, car-like robot is positioned on a green lawn. The robot has a rounded, boxy body with a flat top and a small, dark, rectangular opening on its side. It appears to be a simple, low-profile vehicle, possibly a toy or a small-scale autonomous robot. The lawn is a vibrant green, with some subtle variations in color and texture, suggesting a well-maintained grassy area. The robot is centered in the lower half of the frame, facing towards the right.

Nur ein Mähroboter bei der Arbeit,
Vulkanstadion Kruft, 2025

Grow





Ali Adwan



Birk Albrecht



Max Berger



Heather Blom



Julian Nogli



Eva Richter



Finn Rieker



Frauke Rotte



Anna Claas



Luis Dalbeck



Lorena Dömer



Amelie Dörflinger



Jonas Ruatti



Antonius Rüsing



Fabian Schaten



Lara Schulze Scholle



Luca Dürholt



Mathis Fahrland



Antonia Fischer



Celina Fischer



Fynn Speckmann



Fabian Teunissen



Julia Thie



Marie Uhlich



Laura Freese



Simon Garber



Lena Gerscher



Moritz Heinemann



Maria van Aerssen



Lisa Vilz



Camilla von Kaehne



Luca Wasmus



Sören Helle



Tillmann Hiller



Katharina Lindner



Thilo Mai



Robin Weihrauch



Ida Westrick



Moira Wolscht

IMPRESSUM

KONTAKT//

Akademie für Gestaltung der Handwerkskammer
Münster, HBZ Münster, Haus Kump
Mecklenbecker Straße 252
48163 Münster
www.akademie-gestaltung.de

DRUCK//

Druckerei Joh. Burlage
Meesenstiege 151
48165 Münster
info@burlage.de

TEXT//

Anna Claas

TITEL//

Frauke Rotte

KONZEPTION & GESTALTUNG//

Amelie Dörflinger, Frauke Rotte, Luca Wasmus

DOZENT*INNEN//

Miriam Benassi, Manfred Heilemann, Jörg Kersten

ALIADWAN//BIRKALBRECHT//MAX
BERGER//HEATHERBLOM//ANNA
CLAAS//LUISDALBECK//LORENA
DOEMER//AMELIEDOERFLINGER//
LUCADUERHOLT//MATHISFAHR-
LAND//ANTONIAFISCHER//CELINA
FISCHER//LAURAFREESE//SIMON
GARBER//LENAGERSCHER//
MORITZHEINEMANN//SOEREN
HELLE//TILLMANNHILLER//
KATHARINALINDNER//THILOMAI//
JULIANNOGLI//EVARICHTER//
FINNRIEKER//FRAUKEROTTE//
JONASRUATTI//ANTONIUSRUE-
SING//FABIANSCHATEN//LARA
SCHULZESCHOLLE//FYNN SPECK-
MANN//FABIANTEUNISSEN//JULIA
THIE//MARIEUHLICH//MARIAVAN-
AERSSEN//CAMILLAVONKAEHNE//
LISAVILZ//LUCAWASMUS//ROBIN
WEIHRAUCH//IDAWESTRICK//
MOIRAWOLSCHT//▲